

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1813**

9.6.1813

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 9. Juny 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Da das Einzugsregister für die Brand-
Assurationsumlage fürs verflossene Rechnungs-
Jahr zur gleichbaldigen Besorgung hieher gege-
ben worden ist, so werden sämtliche hiesige
Hausbesitzer aufgefordert, an den Nachmittagen
der Tage Montag, Dienstag, Mittwoch und
Samstag, ihre Schuldigkeit auf dem Rathhaus
unverweilt abzutragen; per Hundert sind wie
im verflossenen Jahr 2 fr. ausgeschlagen wor-
den. Karlsruhe den 1. Juni 1813.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [HausVersteigerung.]
Die auf den 3. d. M. anberaumt gewesene Ver-
steigerung des Nagelschmidt Kaufmännischen
Hauses in der Hospitalstraße neben Professor
Holzmann und Rathsverwandten Künzle, konn-
te wegen Mangel an Liebhabern nicht vorgenom-
men werden, und wird deswegen zur anderwei-
ten Versteigerung auf Montag den 14. Juny
Nachmittags 2 Uhr in der Behausung selbst,
festgesetzt.

Karlsruhe, den 4. Juny 1813.

Großherzogliches Stadtsamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Wagnerholz feil.] Waga-
nermeister Kiefer in der Krone ist gesonnen
sein entbehrliches Holz in Kuscheln, Eschen und
nußbaumenen Chaisen-Tafeln bestehend, Parthie-
en- und Stückweis um billigen Preis zu ver-
kaufen.

(3) Karlsruhe. [Feinacher Wasser.] In
der Krone ist gutes frisches Feinacher Wasser an-
gekomen, und um billigen Preis zu haben.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bey unterzeichnetem ist eine Stube nebst Kam-
mer und Küche zu vermietthen, und kann täglich
bezogen werden. Carl Vogt, Juwelier,

wohnhaft in der alten Kronengasse.

Nah am Mühlburger Thor Nro. 6. ist ein
schönes Logis auf den 23. July zu beziehen.

Im Zähringer Hof sind mehrere Zimmer
für eine stille Haushaltung oder für ledige Herrn
mit oder ohne Meubel sogleich zu verleihen.

Bey Gottlieb Erleben in der Waldgasse
ist auf den 23. July der obere Stock, bestehend
in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis
zu vermietthen, auch kann dieses Logis in zwey
Theilen abgegeben werden.

Dienst = Anträge.

(1) Müllheim. [Erledigte Schullehrer-
stelle.] Durch die Entlassung des bisherigen
Schullehrers Hecke in Buggingen ist der dasige
Schuldienst mit dem auch der Siegristendienst
verbunden ist, erledigt worden; derselbe wirft
nach dem Competenz-Anschlag ein jährliches freyes
Einkommen von 239 fl. 30 kr. ab. Diejenige,
die geneigt sind, um diese Stelle sich zu melden,
haben ihre, an das Hochpreisliche evangelische
Kirchen-Departement zu dirigirende Vorstellung
bey denjenigen Großherzoglichen Decanaten, un-
ter denen sie stehen, zu übergeben, welche die-
selbe an das Großherzogl. Hochlöbliche Wiesen-
Kreis-Directorium weiter befördern werden.

Müllheim, den 1. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Hochsheim. [Vakante Actuariats-
stelle.] Die erste und zweyte Actuariatsstelle bey
dahiesigem Amte ist neuerdings zu besetzen. Die
hierzu qualificirten Lusttragende können sich des-
wegen an disseitiges Amt wenden; dabey wird
besonders bemerkt, daß die Actuaren außer dem
gewöhnlichen Gehalt auch noch die Wohnung bey
dem Beamten in dem Schlosse erhalten.

Hochsheim, den 3. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Kommerzial = Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.]
Die Pforzheimer Wollen-Fabrik wird in der bevor-
stehenden Messe ihre Niederlage mit einem Sorti-
ment extrafeiner, feiner, halbfeiner und MittelLü-
cher, extrafeinen und feinen Casmirs, in allen
Farben und Melangen, in der Wolle und im Fa-
den gefärbt, in der Post bei Hrn. Kreglinger
in dessen Saal haben, wo die Waaren zu den
Fabrik-Preisen verkauft werden.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Wir haben die Ehre hiermit bekannt zu machen, daß wir unsere bisherige Wohnung verlassen, und unsern Laden in unsere neue Behausung am Markt, auf dem Platz des ehemaligen Rathhauses verlegt haben. Unser Geschäft wird ferner in Spezerey Waaren sowohl als allen Gattungen von Guß- und Stabeisen bestehen; wir versprechen fortwährend reelle Bedienung, und bitten um geneigten Zuspruch.
Karlsruhe am 4. Juni 1813.

Schmieder und Fueßlin.

(1) Karlsruhe. [Entenschießen.] Unterzeichnetem empfiehlt sich einer verehrungswürdigen Schützen-Gesellschaft auf Samstag den 12. Juny Nachmittags 1 Uhr, mit einem Entenschießen. Es wird nach der Kugel auf 50 Schritte mit der Pärsch Büchse aus freyer Hand gegen 6 kr. Einsatz per Schuß geschossen und dem Treffer eine lebende Ente überreicht werden.

Ch. Wagner, Allee-wirth.

(2) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] Friedrich Thomin, Unternehmer der feinen Porzellan-Malerei in Hanau, empfiehlt sich zum erstenmal mit seinem schön gemalten und decorirten feinen Porzellan, bestehend in Kaffee-Service, einzelnen Tassen und Pfeifenköpfen. Er nimmt in allen Arten Malereien, Portraits, Figuren, Prospecten, Blumen, Decorationen u. auf seines Porzellan, Bestellungen an, und verspricht die prompteste Bedienung und die billigsten Preise. Sein Laden ist auf dem Markt, Bude No. 2. bei Gebrüder Motti gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Heinrich Hammerschmidt von Neuenrade, jetzt Bürger und Handelsman dahier, empfiehlt sich einem hohen Adel, wie auch einem verehrungswürdigen Publikum, mit allen Sorten Schweizer und Strassburger Hänfener Leinwand, Holländischer, Bielefelder und Waarendörfer; allen Sorten Gebild von Hans, wie auch Damast-Gebild; allen Sorten Battist und Battist-Mousselin von 7, 8, 10, 12 und 14 Viertel; Halbtüchern für Herren und Damen; baumwollenen und leinenen Saltüchern von allen Farben; allen Sorten leinener Schnüre; Frisolet; weißem und gefärbtem Zwirn; drei- und vierdräthigem Strickgarn, wie auch ächtem Klostergarn, Stopfgarn, Spinal und türkischem Garn; auch allen Sorten von Baumwolle, nebst noch mehreren Artikeln in billigsten Fabrikpreisen.

Hat seine Wohnung im Metzger Schummischen Hause in der langen Straße am Markt; während der Messe in No 52, dem Museum gegenüber.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 450 fl. gegen doppelte Versicherung auf Güter im Amt Karlsruhe zum Ausleihen parat; wo? sagt das Comptoir dieses Blatts.

Fremde vom 5. bis zum 8. Juny.
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Ober-Einnehmer Södel aus Schönau. Hr. Amts-Actuar Böttlin aus Constanz. Hr. Bürgermeister Weber aus Langenalb. Hr. Amtmann Wirtenberger aus Neuhausen. Hr. Oberförster Conis aus Lorbach. Hr. Gebrüder St. Georg, Kaufleute aus Italien. Hr. Würzweiler, Kaufmann aus Mannheim. Hr. Müller, Rechts-Gelehrter aus Stuttgart. Hr. Seeger, Professor aus Heidelberg. Hr. Strobel und Hr. Brendt, Architekten aus Frankfurt a. M. Hr. Bidel, Forstpractikant aus Schenheim. Hr. Will, Amts-Revisor von Neckarshwatzach. Hr. Picard, Kaufmann aus Strassburg. Hr. Richter, Kaufmann aus Mannheim.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 17. May, Christian Michael, Vater, Heinrich Christian Fasold, Drummenmeister.

Den 19. Wilhelm Ludwig, Bat. Friedrich Kessel, Bürger und Kammmachermeister.

Den 21. Siegmund Karl Joseph Friedrich, Bat. Johann Samuel Pfann Kanzleydiener.

Den 23. Adolph Friedrich Eugen, Bat. Hr. Heinrich Hartenstein, großherzogl. Schauspieler.

Den 24. Christian Jakob, Bat. Johann Jakob Schumacher, Meyerey-Oberknecht zu Gottsau.

Den 24. Johann Georg Christian, Bat. Georg Bartholemäus Bürg, Grenadier.

(Gestorben.) Den 20. May, Michael Kraut, großherzogl. Bauuhrknecht in Gottsau, ein Chemann, alt 66 Jahr, starb an dem Nervenstieber.

Den 21. Karl Jakob, Bat. Georg Kohn, großherzogl. Stallbedienter, alt 5 Wochen; starb an den Sichtern.

Den 26. Sophie Ernestine, Bat. Johann Stinzing, Bürger und Schmidtmeister, alt, 6 Monat und 4 Tage; starb an den Sichtern.

Den 27. Catharine Wilhelmine, geb. Frohman, Hr. Franz Jakob Stempf, Hoflaquai bei Ihro Hoheit der Frau Markgräfin und Gattgebers zum Großherzog Eberhard, alt 29 Jahr; starb an dem Fehrfieber.

Den 28. Jungfer Friederike Christine Holz, Tochter Herrn Theobors Friedrichs Holz, Kirchenrathes und Stadtpfarrers, alt 21 Jahr, 10 Monat und 15 Tage; starb an der Auszehrung.